



Agenda.Zukunft

Z U K U N F T
RIED

STATUS QUO

12. April 2023

**Prozessbegleitung:
Mag. Sarah Untner & DI Florian Sturm**

Z U K U N F T
RIED



ABLAUF

- Begrüßung
- Updates aus der Stadtverwaltung
- Präsentation & Diskussion Stadtklimaanalyse
- Präsentation Ergebnisse Stadtteilgespräche

Pause

- Nächste Schritte im Beteiligungsprozess
- Projekte-schau- vorhandene Initiativen und Neue Ideen

- Nächster Termin: 1. ProjektwerkStadt, 19.04.2023

Updates aus der Stadtverwaltung

NEU in der Stadtverwaltung

Mag.^a Magdalena Schneiderbauer

Ansprechpartnerin der Stadt Ried für

- Beteiligungsprojekte
- Projektkoordination
- Öffentlichkeitsarbeit
- Agenda.Zukunft



Updates aus der Stadtverwaltung

Stand der Analysen:

- Mobilitätskonzept (Fa. Komobile)
- Klimaanalyse (Fa. Rosinak&Partner ZT GmbH)
- Sozialraumanalyse (raumsinn)
- Grünraumkonzept
- Stadtumlandkooperation: Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstand und Brachen
- KEM Klima- und Energie-Modellregion
- Kommunale Klimastrategie – „Paris wir kommen“

Klima- und Energie-Modellregion Inn-Hausruck

Deine Gemeinde engagiert sich für den Klimaschutz!

Sie ist Mitgliedsgemeinde der Klima- und Energie-Modellregion (KEM)!



Stephanie Steinböck (links) und Eva Schreckeneder freuen sich auf spannende Projekte!
© LEADER Mitten im Innviertel

Deine Gemeinde wird in den kommenden Jahren eine Vorreiterrolle im Bereich Klima und Energie in der Region übernehmen – Sie ist jetzt Mitglied bei einer **Klima- und Energie-Modellregion (KEM)**. Neben der gezielten Bewusstseinsbildung, werden unter anderem Mobilitätsprojekte und Investitionen im Bereich von Photovoltaik vorangetrieben.

Eva Schreckeneder (KEM Inn-Kobernaufserwald) und **Stephanie Steinböck** (KEM Inn-Hausruck) betreuen die Regionen. „Bei der Erreichung unserer Ziele für die Region brauchen wir künftig die Unterstützung jedes Einzelnen – es bleibt spannend!“

Nähere Infos unter:
www.klimaundenergiemodellregionen.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



**Gemeinsam können
wir viel erreichen!**

Kommunale Klimastrategie - „Paris wir kommen“

Ried im Innkreis startet als Vorreiter der oberösterreichischen Gemeinden mit der Umsetzung einer kommunalen Klimastrategie!

Unterstützt durch das Klimabündnis OÖ gemeinsam mit dem Klimaschutzressort des Landes OÖ macht sich die Stadt Ried nun als eine der ersten Kommunen in Oberösterreich auf den Weg, um gemeinsam mit Politik und Verwaltung eine **strukturierte und umsetzungsorientierte „Klimastrategie Ried 2030“** im Sinne eines Fahrplans zu entwickeln.

Es gilt, Klimaschutz und Klimawandelanpassung als Querschnittsthemen gut abzustimmen, in den Fachbereichen zu verankern und möglichst konkrete Maßnahmen und Projekte festzuschreiben.

Als Ergebnis soll in den kommenden Monaten ein Fahr- und Umsetzungsplan entstehen, der möglichst konkrete Maßnahmen mit Zeitschiene und Finanzierung bis 2030 festschreibt.



**KLIMA
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH



Updates aus der Stadtverwaltung

Kommunales Investitionsprogramm:

Zweckzuschüsse Energiesparmaßnahmen:

Freizeitbad, Straßenbeleuchtung, Wirtschaftshof etc.

Zweckzuschüsse nach KIG-kriterien:

Infrastruktur Straßenbau, Laufbahn MS1

Katastrophenschutz

Sanierungen Schärdinger Tor, Volkshaus

Eishalle

Gewässerökologische Aufwertung der Fließgewässer



Ried ist
OÖ Landessieger in der
Kategorie WasserGEMEINDE

Bürgerforum

zur gewässerökologischen
Aufwertung in Ried

am **17.04.2023**
um **17:00 Uhr**
Sparkassen-Stadtsaal

Herzliche Einladung zur
Projektpräsentation samt Überblick
über die geplanten (Bau-) Maßnahmen

Bernhard Zwielerhner
Bürgermeister

Dr. Claudia Schoßleitner
Vizebürgermeisterin

Peter Stummer
Vizebürgermeister

LAbg. Thomas Dirn
Vizebürgermeister

Mag. Lukas Oberwagner
Stadtrat

TREFFPUNKT
RIED

neptun
staatspreis
für wasser



Credit: Ernst Grilnberger



Credit: Ernst Grilnberger



Credit: Dieter Seitel

Stadtteilgespräche

- 7 Termine
- Mehr als 500 Besucher:innen

Umsetzung mit Unterstützung von Wohnen im Dialog, ein Projekt der Volkshilfe



Stadtteilgespräch

Zukunft.Stöcklgras/Altenried

Termin: 27.01.23 15:00 Uhr

Raimund Kindergarten

Raimundstrasse 22

- Was sind die Stärken deines Stadtteils?
- Was sind die Herausforderungen?
- Welche Ideen hast du für deinen Stadtteil?

Tausche dich direkt vor Ort mit uns und deinen Nachbar:innen aus und informiere dich über den Stadtentwicklungsprozess Zukunft.Ried.

ZUKUNFT
RIED



Stöcklgras und Altenried, 27. Jänner (ca. 90 Personen)



Stärken

- Gute Anbindung
- Gute Einkaufsmöglichkeiten
- Brauereipark
- Naturnah – Wege am Bach entlang
- Teilweise ruhige Lage

Herausforderungen

- Verkehrssituation Försterstr. –
Geschwindigkeit, LKWs
- Verkehrssituation Schärdinger Str. –
Volumen, Geschwindigkeit
- Taubenplage
- Asylheim
- Wagner Gelände
- Anzahl Migranten

Ideen

- Geschwindigkeitskontrollen, Radar,
„Schupfen“, Markierungen –
Schärdinger Str., Försterstr.,
Lughofergründe,
- Nutzung Nordpark – z.B.
Kinderspielplatz ergänzen,
Freiluftturngeräte
- Mehr Radwege & Vernetzung
Radfahrrouten
- Zugang zum Rieder Bach
- Geothermie ausbauen
- Integration von Migranten verbessern
(Sozialarbeit / Streetwork für Brennpunkte
– z.B. Försterstr.)
- Mehr / bessere Information über
Flüchtlingsunterkunft
- Schrebergärten erweitern

Wegleiten und Auleiten, 28. Jänner (ca. 80 Personen)



Stärken

- Ruhige Wohngegend mit viel Grün
- Kobl
- Hohe Lebensqualität
- Kaum Lärmbelastung
- Dörflicher Charakter
- Kurze Wege ins grüne Umland

Herausforderungen

- Nahversorger fehlt
- Fußgängerübergang zum Bahnhof fehlt
- Nein zur Spange 3
- Mangel an Parkplätzen am Bahnhof
- Zustand Straßen & Gehsteige
- B143 Bahnunterführung – für Fußgänger, Kinderwagen & Rollstuhl zu schmal
- Fußgänger-Anbindung zur Innenstadt
- Anbindung an öff. Verkehr fehlt
- Tempolimit

Ideen

- Anbindung Citybus
- Fußgänger und Radfahrübergang beim Bahnhof
- Ausbau Radwege in & aus der Stadt
- Glasfaser- und Geothermie Anbindung
- Nahversorger/ Einkaufsmöglichkeit, Bankomat & Postkasten
- Räumlichkeiten für Begegnung, Kommunikation, „Zamsitzen“
- Kanal ausbauen
- Hundkot-Sackerl-Spender
- Verkehrskontrollen
- Strassenbeleuchtung entlang der Geleise – Wegleiten

Fischer und Gerichtsviertel, 28. Jänner (ca. 50 Personen)



Stärken

- Tolle Stadtanbindung
- Zenrale Lage – Freibad, Schulen, Kindergarten
- Supermarkt fußläufig erreichbar
- Stadtpark
- Nähe zum Bahnhof & Busbahnhof
- Bachweg Oberach
- Gute Nachbarschaft

Herausforderungen

- Schandfleck Eurol-Fläche
- Klares Verkehrskonzept, Verkehr reduzieren – Für Spange 3
- Zu wenige Parkplätze rund um Bahnhof
- Bahnhofneugestaltung
- Heckenschnitt
- Weberzeile-Kreisverkehr: Nadelöhr
- Fahrradverbindung Zentrum – Bahnhof
- Müll am Bachweg
- Verkehr Bahnhof – Stadt: Lautstärke

Ideen

- Abschluss südliche Stadtumfahrung soll gebaut werden
- Fußgängerübergänge Salzburgerstraße
- Citybus Anbindung Fa. Fischer
- Gehsteig von Bahnhof bis HTL
- Fahrradwege ausbauen, Anbindung der Schulen, Anbindung Bahnhof
- Unterführung Eberschwangerstr. sicher gestalten
- Ersatz für Fußballplatz beim Konvikt
- Gastronomie im Bahnhofsbereich
- Stadtpark erhalten & mehr Grünflächen
- Internat im Bahnhofs-Bereich
- Mikro-ÖV, Carsharing, City-Taxi
- Freizeithalle / Sportmöglichkeit für Jugendliche Indoor
- Baukultur – Sanierungen & Neubau mit Qualität, Gründerzeithäuser erhalten
- Feste in Kooperation mit Vereinen & Stadt
- Soziale Durchmischung und Integration von Aus-/Inländer und Locals/ Hinzugezogene
- Fußwegverbindungen nach Wegleiten schaffen

Riedberg, 03. Februar (ca. 100 Personen)



Stärken

- Ruhige, zentrumsnahe Wohngegend
- Grüner Stadtteil
- Schulen fußläufig erreichbar
- Pfarre & Pfarrsaal
- Kinderolympiade
- Aktives Gemeinschaftsleben
- Fußballplätze, Spielplätze
- City-Bus

Herausforderungen

- Busverbindung zu Bahnhof
- Was fehlt: Kindergarten, Nahversorger, Bankomat, Spielplätze
- Schandfleck Messe
- Keine durchgehenden Radwege
- Kein Angebot für Jugendliche
- Müllproblem Schrebergärten
- Einteilung Stadtteil
- Kommunikation von Stadtgemeinde
- Integration Zugezogener
- Sehr autolastig, viele Parkflächen

Ideen

- Geothermie ausbauen
- Ideen für Geh- und Radwegeverbindungen
- Freizeitpark mit Gastronomie für alle Generationen
- Kinderbetreuungsplätze ausbauen
- Nachbarschaftshilfe, Notschlafstelle
- Friseur, Fußpflege, Bankomat, Nahversorger
- Ausbau Citybus
- Indoorspielplatz
- Montagsakademie der Uni Graz
- Rückhaltebecken als Naherholungsgebiet gestalten
- Ganzjährige Nutzung Messengelände
- Zurückdrängen PKW zugunsten Fuß- und Radwege

Kreuzberg und Kleinried, 04. Februar (ca. 45 Personen)



Stärken

- Gute Nachbarschaft
- Zentrumsnähe
- Gute Wohn- und Lebensqualität
- Viele junge Menschen
- Gute Infrastruktur
- Nähe Zu Grünflächen
- Verkehrsberuhigte Zonen
- Schulen
- Nahversorgung fußläufig erreichbar

Herausforderungen

- Raserei auf Hohenzellerstraße
- Wenige Parkplätze für Krankenhaus
- Hohes Verkehrsaufkommen
- Direkte Anbindung Citybus, insbesondere zu Bahnhof
- Radfahrverbindungen Innenstadt
- Viel Zuzug – Infrastruktur wie Kindergärten, Parks fehlen
- Viele junge Leute (Disco)
- KH-Mitarbeiter:innen belegen Parkplätze
- Begegnungsmöglichkeiten Zugezogene fehlen
- Angebote für Kinder und Jugendliche fehlt (Freizeit & Betreuung)
- Gastronomisches Angebot fehlt

Ideen

- Spielplätze schaffen
- Verbindungswege neue Siedlungen zu Geschäften
- Geh- und Radwege ausbauen
- Mehr Freizeitmöglichkeiten (Fußball, Basketball) – Klosterschule zugänglich machen
- Mehr Veranstaltungen im Stadtteil: Fasching, Sommerfest, Nachbarschaftsfest & Verleih
- Ausbau Glasfaser
- Ausbau Betreuungsplätze für Kinder bis 3 Jahre und zusätzlicher Kindergarten
- Angebote für Jugendliche (Jugendraum, Sportmöglichkeiten)
- Soziale Kontakte fördern, Integrieren neuer Bewohner
- Öffentliche Grünflächen – Kapuzinerkloster öffnen
- „Wie ökologisiert man die Stadt?“
- Nachbarschaftsprojekt: gemeinsam für mehr Insekten, Bewusstseinsbildung
- Geschützte Begegnungsiseln, wo Nachbar:innen zusammenkommen können, z.B. Bänke, kl. Flugdach als Witterungsschutz

Hopfenberg, 04. Februar (ca. 50 Personen)



Stärken

- Stadtpark
- Reines Wohngebiet
- Innenstadt fußläufig erreichbar
- Hohe Wohnqualität
- Freibad
- Ruhe und Grünflächen
- Kein Durchzugsverkehr

Herausforderungen

- Parkplatzsituation Krankenhaus
- Gleichrangige Kreuzungen
- Zaun-Pflöcke Schönauerstraße, Stadtpark
- Fehlender Jugendtreffpunkt
- Keine durchgehenden Radwege
- Keine City-Bus Anbindung
- Parkplätze im Park zu wenig
- Versiegelung und Verdichtung
- Koordination der Baustellen
- Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Schnellfahrer Hohenzellerstraße

Ideen

- Keine Umwidmung bei reinen Wohngebieten; einheitlicher Bebauungsplan für Hopfenberg; Transparenz bzgl. Flächenwidmung & Bebauungsplänen
- Soll reines Wohngebiet bleiben
- Erhalt des Charakters der Siedlungsstruktur
- Ausbau Glasfaser und Geothermie
- Ausbau Radwege
- Verbreiterung Gehwege
- Öffentlicher Verkehr (City-Bus)
- Parkplätze beim Stadtpark
- Zaun-Pflöcke Schönauerstraße entfernen
- Angebote für Jugendliche

Kernzone, 15. Februar (ca. 100 Personen)



Stärken

- Alles fußläufig erreichbar – kurze Wege
- Attraktive Geschäfte
- Grünmarkt, Bauernmarkt
- Spielplatz Stadtpark
- Stadtfest, Themenfeste, Open-Air-VA
- Kleinstadtflair
- schöne Häuser und Plätze
- KIK-Kultur
- Bürgerbeteiligung und –befragung
- Frei Parken ab 16 Uhr
- Weberzeile
- Bücherei

Herausforderungen

- Sanierung von Wohnungen
- Eröffnung von Geschäften
- Fehlende Aufenthalts- und Begegnungszone (FUZO) mit Begrünung und Beschattung
- Gastronomie am Wochenende fehlt
- Fehlende Unterstützung für Kulturangebote
- Geschäftemix, nicht nur Döner
- Ausländeranteil
- Hitze im Sommer
- Messegelände: Tuning Veranstaltungen
- Lautstärke Veranstaltungen
- Anbindung öffentlicher Verkehr
- Fehlende Sitzgelegenheiten bei Spazierwegen
- Keine Aufenthaltsqualität auf den Plätzen

Ideen

- Grünanlagen sollen bleiben, Begrünung, Paten für Pflanzenpflege
- Ausbau Geothermie und Glasfaser
- Plätze mit Aufenthaltsqualität für Jugendliche
- Hundkot-Spender
- Wohnen für Jungfamilien attraktiv machen
- Leerstände beseitigen
- Parkhäuser statt Parkflächen
- Belebung der Gastronomie und Schanigärten
- Verkehrsberuhigung FUZO, Mut in der Verkehrsplanung; Führung des Verkehrs nicht durch die Stadt – Spange 3
- Ausbau Geh- und Radwege & Abstellflächen
- Stadtwanderwege
- Wirkung Begegnungszonen erhöhen
- Projekt Begegnungszone Rossmarkt umsetzen
- Transparenz bei Entscheidungen
- Otelo
- Paketschließfächer bei Busstationen
- Fußgänger-Leitsystem
- Unterer Hauptplatz autofrei
- Entsiegelung
- Spielplatz unterer Hauptplatz
- Eislaufhalle
- Barrierefreiheit
- Mehr Öffentliche WCs
- Aufenthaltsqualität erhöhen

Essenzen der Beteiligungsschritte seit September 2022

Die Menschen wohnen gerne in Ried und schätzen besonders:

Den Kleinstadt-Flair, die Grünflächen, das aktive soziale Leben mit vielen Vereinen, die Einkaufstadt mit vielen regionalen Spezialitäten.

Was Ried nicht werden soll: Industriestadt, tote Innenstadt, zu viele Autos, grau

Rieder Zukunftstage

FREIER PLATZ FÜR RÜCKMELDUNG!

Sind alt, Herdend, sondern eine... | Grundlo... | Lieh sind eine Arbeit...

... *... ...* ... *... ...* ... *... ...* ... *... ...* ... *... ...* ... *... ...* ...



WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? +OTELO

- Haker Space in d. Inneustadt ③
- Erreichbarkeit + ÖV verbessern ①

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? ③

- Weiterentwicklung / Optimierung "alter Stadtplatz" - z.B. Märkte parken
- Inneustadt für lokalen Güterverkauf stärken

Arbeit und Wirtschaft

Was braucht es, damit Ried als Wirtschaftsstandort weiter attraktiv bleibt?

Hochschule | Mehr Verbindungen | Unerfüllte... | Fehlende... | Star-bucks Coffee | Mehr... |

... | ... | ...

Stadtteil.Gespräche

GRÜNDERT (DIENSTLEISTUNG) AN MARKTPLATZ

- eine Art "Wochenmarkt" auch jeden Samstag
- Straßenbeleuchtung (z.B. in d. Kellerstadt) auch nach 23:00 Uhr

Projekt Rossmarkt

- Parkmöglichkeit f. Anwohner
- Gastronomie - Angebote anbieten
- Begrünung / autofrein v. Hauptplatz

umsetzen "Begegnungszone"

Lebendige & Vernetzte Wirtschaft

- Steigerung der Frequenz und Belebung der Innenstadt
- Veranstaltungen & Märkte in der Innenstadt umsetzen
- Branchenmix fördern mit Nischengeschäften & regionalen Angeboten
- Gute Vernetzung der Wirtschaftstreibenden
- regelmäßige Kommunikation mit der Stadtverwaltung & -politik
- Bewerbung der Angebote nach außen
- Anregen von Neugründungen und Start Ups durch gezielte Initiativen

Lebendige & lebenswerte Innenstadt



1. Bürger:innenrat der Stadtgemeinde Ried im Innkreis

Attraktives Ried
&
gelungene Kommunikation

Belebung
Innenstadt

- o namhafte Unternehmen ansiedeln (z.B. ZARA, SNIPES, NIKE)
- o Gastro (Restaurants, Bars → Hauptplätze) → Öffnungszeiten (WE, Abend)
- o Lern-Cafe (NEU)
- o Hauptplätze → Fußgängerzone
- o Parkmöglichkeiten:
 - ▷ Parkhaus: Hofinger-Kino
 - ▷ Tiefgarage: Marktplatz

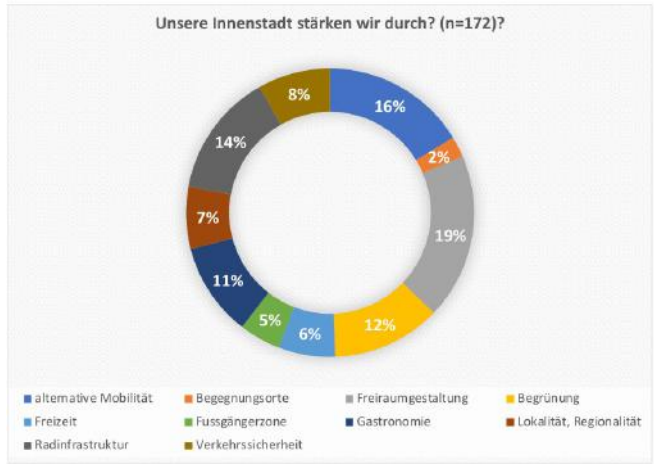
Info-
fluss

- o Infos über GET2GO, Soziale Medien, elektronische Infotafel (eingehen auf junge Bürger)
- o Medien Beauftragter → Infos Veranstaltungen, Öffnungszeiten (Gastro, Museum)

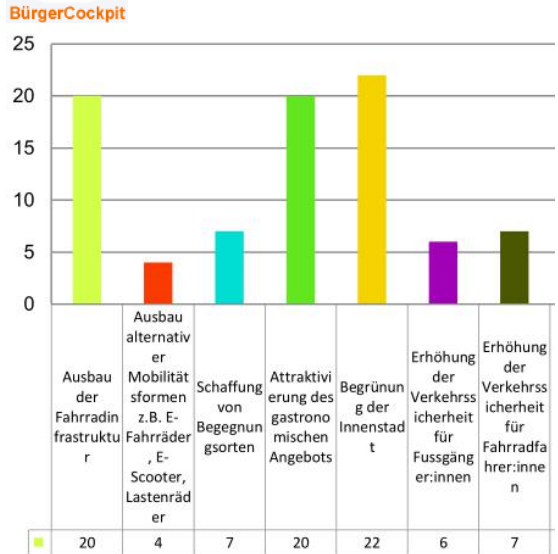
Kultur

- o Veranstaltungen
 - ▷ Innenstadt (Hauptplätze)
 - ▷ Messehallen (Winter)
 - ▷ Konzerte
 - ▷ StadtFest

Rieder Zukunftstage



BürgerCockpit



Lebendige & lebenswerte Innenstadt

- Belebung der Innenstadt – durch gute Gastronomie & Veranstaltungen (Märkte, Kultur-Veranstaltungen, Feste)
- Erhöhen der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Begrünung des öffentlichen Raums
- Verkehrsberuhigung der Begegnungszonen
- Schaffen von Räumen für Begegnung
- Bewerbung der bestehenden regionalen Handels-Angebote
- sanieren und renovieren sowie Leerstände aktivieren und nutzen

1. Bürger:innenrat der Stadtgemeinde Ried im Innkreis

Nutzen
Lebensqualität
Sinnhaft

WOHNEN IN RIED
MIT LEBENSQUALITÄT
FÜR JUNG UND ALT

SCHAFFUNG GENERATIONEN-
HAUS (BARRIEREFREIHEIT
UND AUSTAUSCH VON
TALENTEN...)

LEISTBARES WOHNEN
(STARTWOHNUNGEN FÜR JUNGE,
BETRIEBSKOSTEN, NACHHALTIG-
KEIT BEI BAU UND SANIERUNG)

BEI STADTEILENTWICKLUNG
AUF PARK-/GRÜNFLÄCHEN UND
SPIELPLÄTZE NICHT VERGESSEN
KFZ-PARKPLÄTZE VON DER
OBERFLÄCHE VERBANNEN

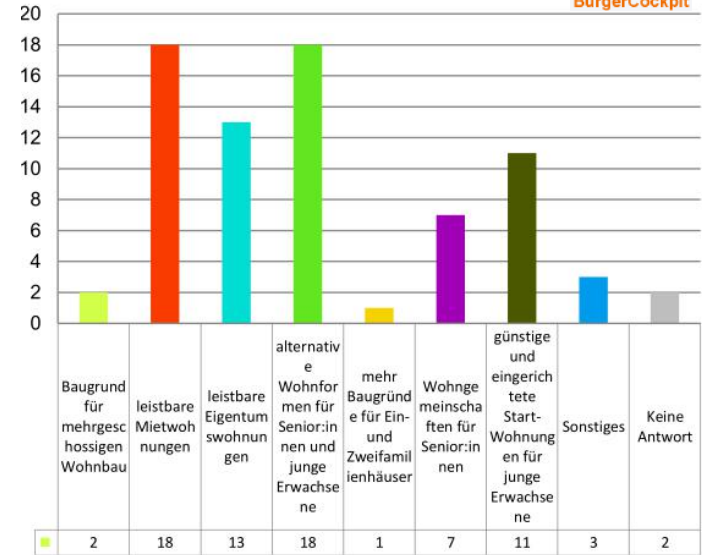


WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

bei Stadtprojekten wie Bauhof werden/wenden
die Punkte abh. wieviel. wohn. anforderungen noch wenig
berücksichtigt?

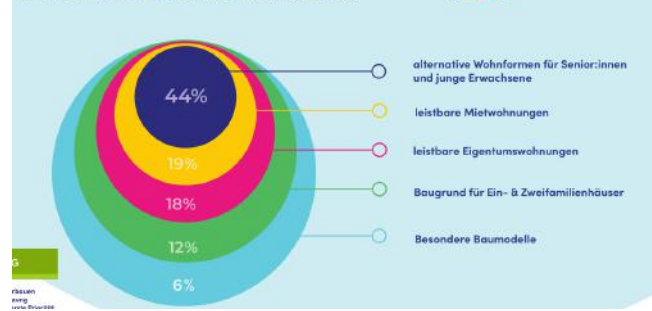
Siedlungsentwicklung braucht es mehr Vorgaben
(z.B. in Richtung ökologischer Nachhaltigkeit, Energie)
→ ~~Real~~ alternative Mobilitätsangebote hervorheben
sollten hier ebenso berücksichtigt werden

Neubau vs Bestandsnutzung/Sanierung
inkl. Verdichtung



Rieder Zukunftstage

WENN WIR IN RIED NEUEN WOHNRAUM SCHAFFEN,
BRAUCHT ES BESONDERS...(N=68)



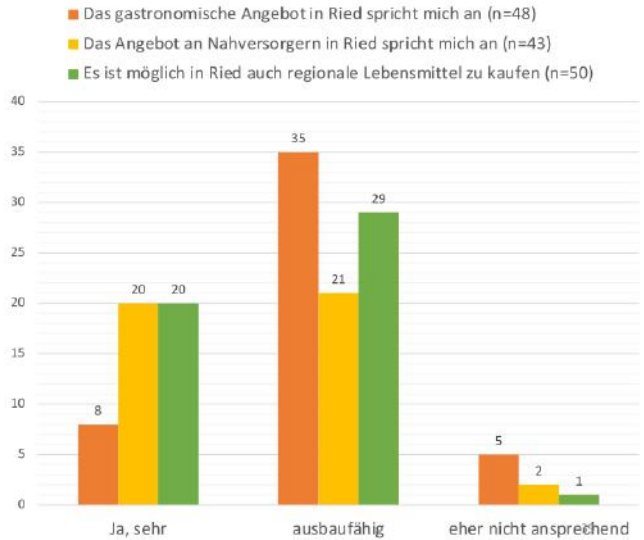
Lebensraum & Wohnen

- Sorgsamer Umgang mit Grund und Boden
- keine weiteren Bauland-Widmungen
- Unterstützung von Initiativen für generationenübergreifende und gemeinschaftliche Wohnformen
- Leistbare Wohnangebote, auch für internationale Arbeitskräfte
- Baukultur fördern
- Bestehende Lebensqualitäten in den einzelnen Stadtteilen erhalten
- Attraktivierung Messegelände
- Belebung von Brachflächen
- Bäche zugänglich machen

Bedarfsgerechte Infrastruktur

Rieder Zukunftstage

Zufriedenheit mit...



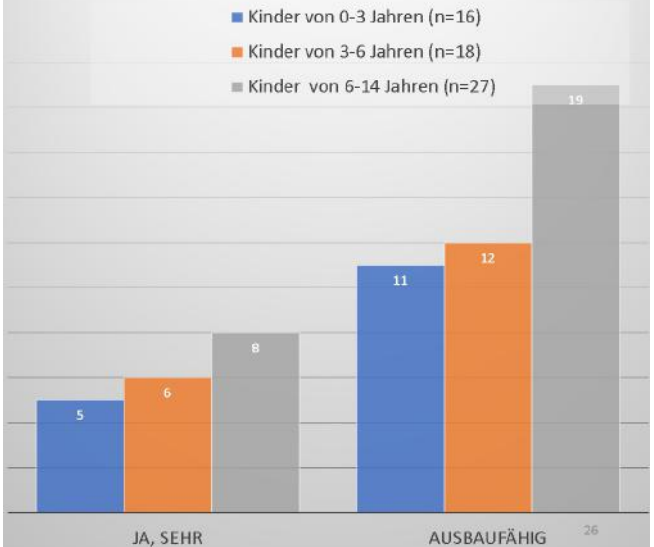
WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

- Unterstützung für/alleinziehende Mütter ^{oder berufstätige} 4
- mehr Betreuungs- & Unterstützungsangebote für Kinder 3
Betreuungsangebote (kurzfristig & niederschwellig)
- konsumfreie Begegnungsräume / Spielcafés 4

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

- flächendeckender Glasfaser Ausbau, aber ^{Glasfaser} ~~sehr~~ ^{sehr} ~~wert~~ ^{zu jedem Haus} 3

Die Betreuungs- und Bildungsangebote sind ausreichend für...



Stadtteil.Gespräche

Handwritten notes from community meetings:

- AULEITEN Glasfaser anbindung
- RIED AUSBAU GLASFASER ANSCHLUSS
- NOTWENDIG IST EIN NAHVORSORGER
- NAHVORSORGER IM 'SÜDEN' von Ried (zu Fuß erreichbar) Nahversorger Bäcker/Café/Lokal
- ERLEBUNG 'KOBEL' UM 78 SE-NAHVORSORGER A LA UNIBOX ÖFFENLICH + POSTBOX
- mit Müttern mit kommunikat. Möglichkeiten - ggf. auch Sprachförderung
- Außerhalb in der Zeit vor 2010 Boden-schwellen anordnen
- weitere Seethermie

Bedarfsgerechte Infrastruktur

- Anbindung aller Stadtteile an Geothermie und Glasfaser
- Ergänzen von Nahversorgungsangeboten in Auleiten/Wegleiten und Riedberg
- Bedarfsgerechte Anpassung der Kinderbetreuungsangebote
- Ergänzende versorgende Infrastruktur für wachsende Wohngebiete in den Stadtteilen schaffen und laufend anpassen

Zusammenleben, Soziales & Kultur

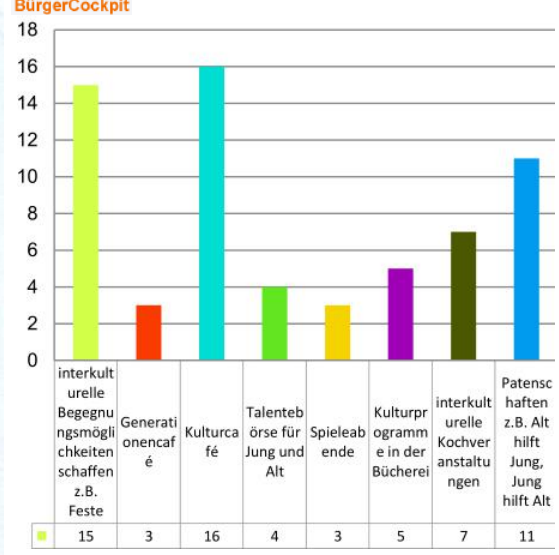
1. Bürger:innenrat der Stadtgemeinde Ried im Innkreis

ZUSAMMENLEBEN IN DER STADT RIED

HEISST FÜR UNS:
GEGENSEITIGER RESPEKT UND AUFEINANDER ZUGEHEN.

INTEGRATION FÖRDERN MITTELS GEMEINSAMEN VERANSTALTUNGEN

FÜR DIE SICHERHEIT MEHR POLIZEI-PRÄSENZ DURCH STREIFENDIENST MIT FAHRRAD BZW. HUND (FREITAG- U. SAMSTAG- ABEND)



GemeindeNavi
AGENDA 2030

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

interkulturelle Vernetzung

ehrenamtliche Initiativen wiederbeleben

• Aufklärung: was gibts? wer macht die? 3

• Austausch-Format: Cross-Talk, bunte Tour

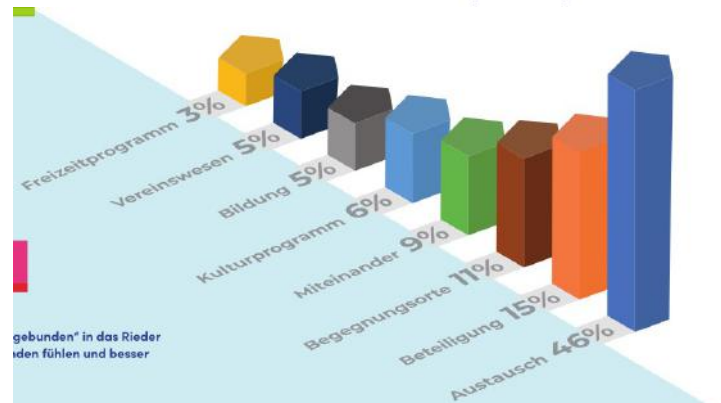
• um sich kennenzulernen Zeitspende: 5

• Plattform mit Infos über Vereine, Veranstaltungen, ... einfach zum ZUGREIFEN

• Hours der Begegnung 3

Rieder Zukunftstage

WIE KÖNNEN WIR UNSERE GEMEINSCHAFT UND DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT IN DER GEMEINDE STÄRKEN? (N=85)



Zusammenleben, Soziales & Kultur

- Raum für Begegnung & Austausch schaffen
- Vernetzung der Kulturinitiativen und gemeinsame Kommunikation der Angebote
- Förderung von Maßnahmen zur Integration von Zugezogenen („Touren“ zum Kennenlernen)
- Förderung von Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Begegnungsmöglichkeiten von internationalen Fachkräften ermöglichen
- Freizeitpark für alle Generationen schaffen
- Treffpunkt Eislaufhalle erhalten
- Jugendzentrum schaffen
- Stadtteilbezogene Jugendangebote setzen (auch für Schlechtwetter)
- Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten & Förderung von Nachbarschaften in den Stadtteilen
- Identitätsfördernde Maßnahmen für die Stadtteile setzen

Guter Informationsfluss & Beteiligung



1. Bürger:innenrat der Stadtgemeinde Ried im Innkreis

Attraktives Ried
&
gelungene Kommunikation

**Beteiligung
Stadtschicht**

- o namhafte Unternehmen ansiedeln (z.B. ZARA, SNIPES, NIKE)
- o Gastro (Restaurants, Bars → Hauptplatz) → Öffnungszeiten (WE, Abnd)
- o Lem-Cafe (NEU)
- o Hauptplatz → Fußgängerzone
- o Parkmöglichkeiten: ▷ Parkhaus: Hofinger-Kino
▷ Tiefgarage: Marktplatz

**Info-
fluss**

- o Infos über GETZGO, Soziale-Medien, Elektronische Infotafel (eingehen auf Junge Bürger)
- o Medien Beauftragter → Infos Veranstaltungen, Öffnungszeiten (Gastro, Museum)

Kultur

- o Veranstaltungen ▷ Innenstadt (Hauptplatz)
- ▷ Messehallen (Winter)
- ▷ Konzerte
- ▷ StadtFest

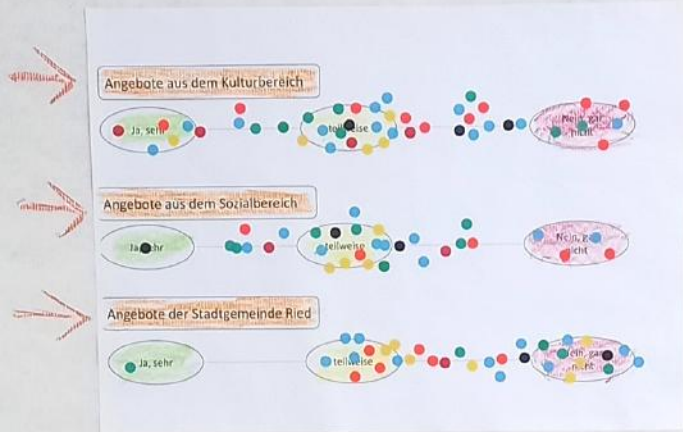


WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

⇒ Bürger*innen motivieren sich anzubringen
Bürgerinitiativen fördern & unterstützen

Rieder Zukunftstage

Ich fühle mich gut informiert über ...



Guter Informationsfluss & Beteiligung

- Bessere Kommunikation auf verschiedenen Plattformen und Kanälen (analog & digital) über
 - ✓ Informationen der Stadtgemeinde
 - ✓ Kulturangebote (Kulturplattform)
 - ✓ gastronomische Angebote
 - ✓ Veranstaltungen
 - ✓ Organisationen/Infrastruktur
- Schaffen von Möglichkeiten für Beteiligung und Engagement der Bürger:innen

1. Bürger:innenrat der Stadtgemeinde Ried im Innkreis

GREEN NEW DEAL
für Ried

ERNEUERBARE ENERGIE

- PV-Anlagen (öffentliche Einrichtungen, privat)
- Windenergie
- Sparsamer Umgang mit Energie (z.B. Wärmehilfsheizung)
- Regenwasser - Nutzung
- Geothermie

GRÜNFLÄCHEN

- Ausbau von Grünflächen (Bäume pflanzen, z.B. Hauptplatz, Stadtzentrum)
- Bodenversiegelung stoppen

ÖFFENTLICHER VERKEHR

- E-Kleinbusse (Citybus)
- Zeittaktung verbessern
- Bahnhof Ausbau (Einbindung in das öffentliche Stadtkben)
- Unterführung/Überführung Wegeben & Anleiten

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

- 1 **Leistungsfähige Geothermie** Keine Kopplung auf Strom-/Gaspreis; erst prüfen
- 2 **PV-Anlagen & Energiegemeinschaften** gemein bauen & fördern auch für Privats
sozial gestaffelte Förderung für erneuerbare Energie
- 3 **Ausbau des Leitungsnetzes (Strom, Geothermie)**
- 3 **mehr Nachhaltigkeitsaspekte beim Neubau**

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

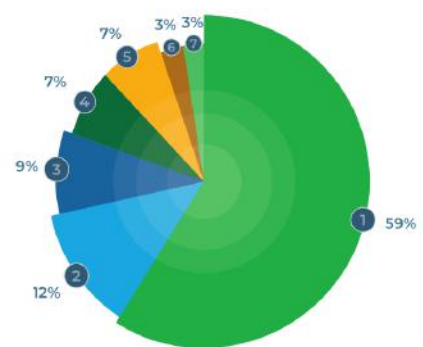
- Laternen weniger hell einstellen
- 2 **Grünräume schützen**
Naturbelassene Erholungsflächen, auch Mikro-Flächen
- 1 **Dach- + Fassadenbegrünung!**
Igel schützen
- 3 **Grünraumdicke im Bebauungsplan**

Rieder Zukunftstage

WAS KÖNNTE DIE STADTGEMEINDE FÜR EINE KLIMAFITTE STADT TUN?(N=161)



- BEGRÜNUNG & BESCHATTUNG
- SCHWAMMSTADT
- ENTSIEGELUNG
- NATURSCHUTZ
- MOBILITÄT
- ERNÄHRUNG
- FEHLT?



Umwelt, Ressourcen & Lebensstil

- Erhaltung von bestehenden & Schaffung von neuen Grünflächen
- Mehr Begrünung in der Innenstadt– z.B. Bäume, Fassaden- und Dachbegrünungen
- Schaffen bzw. zugänglich machen (zusätzlicher) Freizeit- und Spielareale
- Schaffung des eigenen Mikroklimas/klimaregulierende Maßnahmen setzen
- Förderung der Biodiversität
- Schonender Umgang mit Ressourcen – z.B. Energie, Regenwasser nutzen
- Nutzung erneuerbarer Energie – z.B. PV-Anlagen
- Förderung von Bewusstseinsbildung und Initiativen zur Klimawandelanpassung
→ siehe auch Stadtklima-Analyse & Klimastrategie

Mobilität & Verkehrssicherheit

1. Bürger:innenrat der Stadtgemeinde Ried im Innkreis

MOBILITÄT und
VERKEHRSSICHERHEIT
in Ried

Neues Verkehrskonzept

- Schwerpunkt Fußgänger, Radfahrer
- bestehende Strassen sanieren und Verkehrsfluss verbessern (Ausfahrt Promenade 2-spurig, Flughafen-Kreuzung)
- keine neuen Flächen für Autos verbauen, keine Sponge 3

Fußgängerzone
Radwege

Öffis ausbauen und sanieren und barrierefrei

- Citybus, Taktung, WE, Anbindung in Umlandgemeinden
- Intervention an ÖBB - Park+Ride, Kiss+Ride

Parkflächen auf schon verbauten Flächen (Parkhaus, Tiefgarage)

Stadtteil.Gespräche

- Rad u. Fußwege schaffen (Bäder)
- Erhalten von Grünflächen
- Programm, wie überlegen wir uns die Stadt

Öffentliche Grünflächen schaffen → Spielplatz, freie Flächen, Treffpunkt, Kapazitätssteigerung

Integration von neuen Bauformen (Markt/Verbindungen)

Öffi-Anbindung zum Hauptbahnhof
(direkt; momentan muss man am Marktplatz umsteigen) besser Verbindung zu den Zügen

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

mehr innerstädtische Grünanlagen

Kein durchgehendes Rad-/Fußnetz (Wag)

Schwimm rein + Verbindung mit Umlandgemeinden

Innerstädtische Radwege wünschenswert

Rieder Zukunftstage



Mobilität & Verkehrssicherheit

- Ausbau öffentlicher Verkehr
 - ✓ spezielle Berücksichtigung der Anbindung an die Umlandgemeinden
 - ✓ attraktive Angebote auch am Wochenende und an Randzeiten
 - ✓ Anbindung Bahnhof an die Stadtteile
 - ✓ Anbindung alle Stadtteile an das ÖPNV-Netz (Citybus)

- Ausbau Fahrradwege (durchgehende Verbindungen, Querverbindungen Stadtteile)
- Ausbau Fußgänger-Infrastruktur (Sicherheit, Querungsmöglichkeiten Bahn und Landesstraßen)
- Keine neuen Flächen für Parkplätze; wenn wirklich notwendig, Nutzung von bereits verbauten Flächen
- Geschwindigkeitskontrollen
- Verkehrsberuhigte Innenstadt
- → siehe Mobilitäts-Analyse & Konzept

Nächste Schritte im Beteiligungsprozess

- 1. ProjektwerkSTADT



19.04.2023, 18 Uhr

- Erarbeiten Zukunftsprofil
- Projekt-Cafés in den Stadtteilen

Sommer 2023

Herbst 2023

Vorhandene Projektinitiativen & Projektideen

- Stadt Land Inn

stadt land
inn 

- Otelo

- Lern- und Lachcafé



- Repair-Café

- Gemeinsam daheim



- Raum für Innovation/ Makerspace

- Hui statt Pfui



im PROGES - Zentrum für Frauengesundheit
Marktplatz 3/1, 4910 Ried im Innkreis

jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr

- Das Lern- und Lachcafé ist ein offener Treff für Frauen jeden Alters.
- Wir treffen uns, um neue Bekanntschaften zu schließen, ins Gespräch zu kommen und mit anderen Teilnehmerinnen Deutschkenntnisse zu verbessern.
- Der Besuch ist kostenlos und du musst dich nicht dazu anmelden.

Komm einfach spontan vorbei, wir freuen uns auf dich!

Kontakt - Wohnen im Dialog Ried:
Kirstina Friedrich: 0676 8734 7121
kirstina.friedrich@volkshilfe-ooe.at





GEMEINSAM
DAHOAM

GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN IM INNVIERTEL

Projektvorstellung Gemeinsam Dahoam in Ried



» Gemeinsam Dahoam - Projektziele



GEMEINSAM
DHOAM

Intention: alternative Wohnmodell, wie gemeinschaftliches Wohnen, aufzeigen

Drei Ziele:

- Bewusstseinsbildung für neue Wohnformen in der Region
- Gleichgesinnte auf regionaler Ebene vernetzen
- **Mit und in Pilotgemeinden eine Gruppe initiieren, die ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in Angriff nimmt**

» **Gemeinschaftliches Wohnen**



Menschen **aller
Altersgruppen**

Pilothafte Architektur →

Ressource Boden schonen &
soziales Zusammenleben aktiv
unterstützen



Gemeinschaftsräume z.B. für
Kinderbetreuung, Veranstaltungen,
gemeinsames Kochen, Garteln,
Werkeln, Tiefgarage, Dachterrassen
u.v.m.

Keine klassische WG →
jede*r Bewohner*in oder
Familie hat seine*ihre
eigene Wohnung

Gemeinschaftliche **Rechts-
und Finanzierungsformen**
z.B. Genossenschaften,
Vereine

soziale Aspekt bzw. die
**Gemeinschaft als
Mehrwert** → **gegenseitig
unterstützen**

Entwurfs- und
Ideenphase

Ried



Baugruppe Ried

Planungs-
phase



» Gemeinsam Dahoam - Baugruppe



WohnStammtische mit der Baugruppen in Ried – Ideen- und Entwurfsplanung

- Kennenlernen – **erfolgt am 06. März 2023**
- **Unsere Vision vom Wohnprojekt – Bild der Zukunft**
- Unsere Zielsetzungen
- Unser Miteinander als Gemeinschaft
- Entwurfsplanung und Kostenrahmen
- Organisationsstruktur und Finanzierung



Einladung
zum
**2.
WohnStammtisc**

**17. April 2023,
17 Uhr,
Giesserei
Ried**

GIR³- GRENZÜBERSCHREITENDER INNOVATIONSRAUM³

Ried – Schärding – Passau

Robotic – Sensoric - KI / digitale Technologien

NEUER Standort Ried im Innkreis:

Wohlmayrgasse 4, 4910 Ried im Innkreis



Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



GIR³- GRENZÜBERSCHREITENDER INNOVATIONSRAUM³

PROJEKTTRÄGER: UNIVERSITÄT PASSAU

PROJEKTPARTNER: TGZ SCHÄRDING
INNKUBATOR PASSAU
UNIVERSITÄT PASSAU
TECHNO-Z RIED

PROJEKTINITIATOR: PROF. DR. HARALD KOSCH

UNIVERSITÄT PASSAU
MAG. CHRISTOPH WIES
WKO RIED
DIR. IN MAG. KARIN RÖG
WALLERSTROFE

RAIFFEISENBANK REGION SCHÄRDING UND
TGZ SCHÄRDING

PROJEKTLAUFZEIT: 01.01.2023 - 31.12.2026

PROJEKTKOSTEN: GESAMT € 1,25 MIO.

STANDORT RIED /I. ~ € 270

TSD.



Kofinanziert von der
Europäischen Union





Kofinanziert von der Europäischen Union



- 13. März Projektstart Kick-off Meeting
Pressekonferenz in Passau
- **02. Mai Pre-Opening am
Standort Ried im Innkreis**

- Makerspace
- Co-Workingspace
- Hackathon / Makeathon
- Jugendliche / Studenten / Maker
- Start-ups / KMU's
- versch. Communitys
- Unternehmen in der Grenzregion
- Zusammenführung und Ausbau des
Innovationsnetzwerks



Kofinanziert von der
Europäischen Union





„HUI STATT PFUI“ Flurreinigungsaktion 2023



Wir sind auch 2023 wieder für die Umwelt unterwegs und laden euch ein, mitzumachen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen einzusammeln und fachgerecht über die Gemeinde entsorgen zu lassen.

Unterstützt regionale Flurreinigungsaktionen, werdet Teil der Kampagne und macht OÖ gemeinsam noch ein Stückchen sauberer!

Mehr auf www.huistattpfui.at!

Die Hui statt Pfui – Gemeinde-Sammelaktion ist geplant am

**05.05.2023 um 14:00 Uhr. Wir treffen uns vor dem
Stadtentwicklungsforum, Roßmarkt 33.**

(Handschuhe erhalten Sie vor Ort)

Nach einer ca. zweistündigen Flurreinigung
gibt es im Anschluss noch eine Stärkung.

Bernhard Zwielerhner
Bürgermeister

Peter Stummer
Vizebürgermeister

LAbg. Thomas Dim
Vizebürgermeister



Eine Aktion der Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



„Das Grün in die Stadtteile bringen“ -Bienenfreundliche Gemeinde



Blühsamenaktion inkl. umfassende
Beratung zur richtigen Anlage von
insektenfreundlichen Blühwiesen
im eigenen Garten

-Für mehr Biodiversität in Ried!



Projektideen aus dem Agendaprozess

- Schaffung eines Generationen-Freizeitparks
- Schaffen von Angeboten für Jugendliche in Ried
- „Das Grün in die Stadtteile bringen“ -Bienenfreundliche Gemeinde
- Stärkung der Nachbarschaft in der Kernzone
- Etablierung eines Lern-Cafés
- Schaffen von Strukturen für Nachbarschaftsfeste in den Stadtteilen
- Marathon in Ried
- Kinderschutzinseln